MARKT
Mittwoch, 9. Mai 2012

Chaos um Sitzungen im Ostseebad Boltenhagen

Olaf Claus seit Montag wieder Chef der Gemeindevertretung

Boltenhagen (pki). Nachdem der MARKT bereits in der Vorwoche zur Gültigkeit der Boltenhagener Gemeindevertretersitzung vom 23.2.2012 Zweifel anmeldete, haben nun die Rechtsaufsicht der Landrätin, die Klützer Verwaltungschefin Katrin Pardun und Boltenhagens Bürgermeister Olaf Claus auf den Bericht reagiert. Wie MARKT erfuhr, ist die Sitzung nicht amtlich bekannt gemacht worden, alle gefassten Beschlüsse somit rechtswidrig und ungültig.

Nach eingehender Recherche im Ratsinformationssystem des Amtes Klützer Winkel kam MARKT Wismar zu einem weiteren erschreckenden Ergebnis: Die amtlichen Bekanntmachungen zu den Amtsausschusssitzungen vom Dezember 2011 bis April 2012 sind allesamt verspätet oder gar nicht erfolgt. Das würde bedeuten, dass alle Beschlüsse und Wahlen rechtswidrig erfolgten und daher nicht gültig sind.

Ob die fehlende Bekanntmachung durch die Amtsverwaltung verantwortet wird oder die Tageszeitungen die Veröffentlichung unterließen, ist noch nicht abschließend geklärt. Es sieht aber gegenwärtig nach einem Versäumnis der Amtsleitung aus. Welche Folgen hat das Fehlverhalten für die Gemeinde Boltenhagen? Der MARKT sprach darüber mit Bürgermeister Olaf Claus.

MARKT: Wie ist es möglich, dass niemand vor der Sitzung am 23.2.2012 bemerkte, dass die Bekanntmachung fehlte?

Olaf Claus: Das passiert, wenn man sich auf andere Dinge konzentriert. Die beauftragte Vorsitzende der Gemeindevertretung hatte mir ja einen Tag vor der Sitzung ein Schreiben ausgehändigt, indem sie mir rechtswidrig mein Bürgermeisteramt absprach. Durch den dann am 23.2.2012 gewählten 1. Stellvertretenden Bürgermeister Christian Schmiedeberg sollte ich ersetzt werden. Solch perfide Ideen kommen einem nicht erst einen Tag vor der Sitzung. Jetzt ist auch die Wahl Christian Schmiedebergs ungültig und ich habe wieder keinen 1. Stellvertreter. Offenbar hat die Amtsleitung sich auf falsche Berater eingelassen und dies ist nun das Ergebnis.



Ungültig: die Ernennung von Christian Schmiedeberg zum 1. Stellvertreter von Bürgermeister Olaf Claus. Foto: hgl

MARKT: Wie stellen Sie sich denn die Arbeit in der Gemeindevertretung bis zur nächsten Kommunalwahl 2014 vor?

Olaf Claus: Ich habe am 23.2.2012 Neuwahlen zur Gemeindevertretung beantragt. Die BfB-Fraktion hatte ebenfalls einen solchen Antrag gestellt. Zwischenzeitlich hat sich eine Initiative für Neuwahlen gegründet und einen Bürgerentscheid beantragt. Diese Anträge müssen alle neu beraten werden. Ich hoffe, dass sich nun eine Mehrheit in der Gemeindevertretung dafür findet. Die Gemeindevertretung ist handlungsunfähig. Unter Federführung der CDU-Fraktion versucht eine Mehrheit der Gemeindevertreter meine Arbeit als Bürgermeister zu behindern und beschäftigt dadurch die Amtsverwaltung über Gebühr mit ihren Intrigenspielen. Am 10.5.2012 habe ich zu einer Dringlichkeitssitzung des Hauptausschusses alle Gemeindevertreter eingeladen. Dort wird sich zeigen, ob eine Zusammenarbeit mit der Mehrheit bis 2014 möglich und sinnvoll ist.

MARKT: Warum wurde die am 26.4.2012 ausgefallene Sitzung noch nicht nachgeholt?

Olaf Claus: Ich war bis zum 7. Mai 2012 nicht Vorsitzender der Gemeindevertretung. Das Verwaltungsgericht Schwerin hat mir am 7. Mai in einem Beschluss mitgeteilt, dass ich sowohl Bürgermeister als auch Vorsitzender der Gemeindevertretung bin. Daher werde ich nunmehr die nächste Sitzung der Gemeindevertretung einberufen.

MARKT: Die CDU-Fraktion aus Boltenhagen macht Sie für die Fehler bei den Einladungen verantwortlich.

Olaf Claus: Es hat schon Tradition in der CDU Boltenhagens, dass die eigenen Fehler schnell anderen zugeschoben werden.

MARKT: Wie der MARKT erfuhr, haben Sie die Rechtsaufsicht zum Handeln aufgefordert, weil es auch Missstände im Amtsausschuss geben soll?

Olaf Claus: Ich habe bei einer Recherche zu den amtlichen Bekanntmachungen der diesjährigen Amtsausschusssitzungen Unregelmäßigkeiten festgestellt. Darüber habe ich die Landrätin informiert und sie zum Handeln aufgefordert.